

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 298

Bauabrechnung über die Sanierung der Umgebung Reformierte Kirche Zug

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 23. Juni 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Parlamentssitzung des Grossen Kirchgemeinderates vom 15. November 2021 wurde der Planungs- und Baukredit (Vorlage Nr. 262) von CHF 671'000.00 für die Sanierung und Neugestaltung der Umgebung bei der Kirche Zug bewilligt. Gleichzeitig und zusätzlich zum Bauprojekt wurde der Kreditantrag für die Installation von einer Brunnenanlage zum Preis von CHF 50'000.00 exkl. Mwst bzw. CHF 53'850.00 inkl. Mwst von 7,7% genehmigt.

Planungs- und Baufortschritt

Nach Genehmigung des Projektkredites konnte noch im Dezember 2021 die Ausführungsplanung in Angriff genommen werden. Die Planungsphase beinhaltete nebst technischen Herausforderungen auch regen Austausch mit den involvierten Behörden, insbesondere intensive Gespräche und Verhandlungen mit der Kantonalen Denkmalpflege. Das am 16. März 2022 eingereichte Baugesuch wurde am 25. März 2022 amtlich publiziert und öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Die anschliessende Prüfung hat dann ergeben, dass das Projekt – trotz Vorabklärungen - in der vorliegenden Form nicht bewilligt werden könne. Zitat: «Aus denkmalpflegerischer Sicht sei der Charakter der Umgebungsgestaltung sowie der Denkmalwert der Kirche durch das Bauvorhaben stark gefährdet. Das Bauprojekt sei den Erwägungen entsprechend zu überarbeiten». Bemängelt wurden hauptsächlich: Die geplante Pflästerung auf den Verkehrswegen, Verschiebung der Treppe Seite Musikschule sowie der Bau einer Rampe für Materialtransport, Verbreiterung bzw. Verlängerung der Haupttreppe Seite Alpenstrasse, Anzahl Besucherparkplätze, geplantes Sitzmobilier und Abfalltrennsystem etc. Die Projektanpassungen nahmen die folgenden Sommermonate in Anspruch. Am 13. Oktober 2022 wurde das überarbeitete Baugesuch eingereicht und mit Entscheid vom 15. Dezember 2022 letztendlich bewilligt. In den Wintermonaten 2022 / 2023 erfolgten die Feinplanung, die Arbeitsausschreibungen und Arbeitsvergaben. Mitte Mai 2023 konnten die Bauarbeiten in Angriff genommen und mit der Werkabnahme vom 16. Januar 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

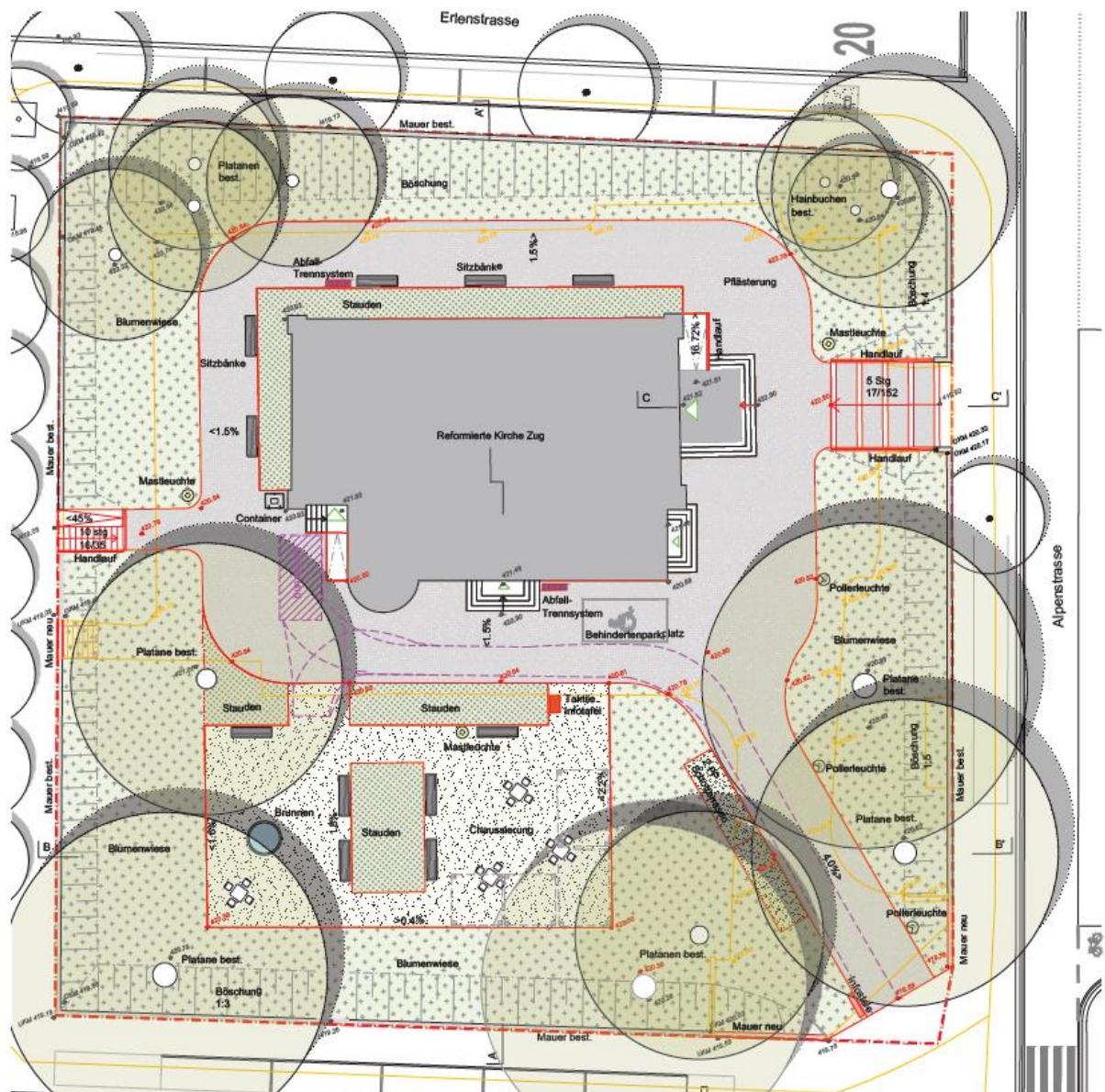
Baubeschrieb

Bei der Sanierung und Neugestaltung der Umgebung ging es primär darum, die Einbettung der Kirche in das heutige, städtebauliche Umfeld zu optimieren und die Aussenraumgestaltung in Bezug auf die Nutzung und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Die Grundstruktur des Areals blieb erhalten, wurde aber in seinen Dimensionen und Nutzungen angepasst. Es entstand ein vielfältiger, anregender Ort, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Die zuvor grossflächig vorhandenen Asphaltbeläge wurden zurückgebaut und durch sickerfähige Beläge ersetzt. Die Liegenschaftsentwässerung musste aufgrund des schlechten Zustandes und entsprechend den behördlichen Auflagen neu erstellt werden. Die Schmutzwasserleitungen ausserhalb des Gebäudes wurden teils ersetzt, teils saniert. Neu wurden das Dachwasser und die Entwässerung der Umgebung abgetrennt. Das Dachwasser wird über neue Grundleitungen und Kontrollschräfte in einen Schlammsammler geführt. Vom neuen Schlammsammler gelangt das unverschmutzte Abwasser in einen Flachtank. In diesem Flachtank wird das Wasser für die Arealbewässerung (5'700L) gespeichert und das überschüssige Regenwasser (9'300L) vorschriftsgemäss retentiert (Ableitung in öffentliche Kanalisation max. 1.5L/sec.). Planung und Ausführung der neuen Liegenschaftsentwässerung trugen wesentlich zum Gesamtaufwand bei.

Der Sockel, auf welchem die Kirche steht wurde beibehalten, aber in seiner Grösse auf die ursprüngliche Dimension vom 1906 reduziert. Das Areal wird über eine Treppe von der Alpenstrasse sowie einer Rampe an

der Strassenkreuzung, Ecke Bundesstrasse - Alpenstrasse erschlossen. Ein weiterer, kleinerer Zugang im Westen ermöglicht kurze Wege vom und zum Kirchgemeindehaus. Die vormals kurze und relativ steile Haupttreppe wurde verbreitert und mit einer flachen Steigung ausgeführt. Angrenzend an den Sockel befindet sich der Kirchgarten. Die Materialisierung und Bepflanzung dieses neu interpretierten Aufenthaltsortes verbindet ebenso die Ansprüche an einer barrierefrei zugänglichen Aussenanlage mit den mikroklimatischen Anforderungen an den Stadtraum. Invasive Pflanzen (Neophyten) wurden entfernt und durch einheimische Pflanzengattungen ersetzt. Der klare Abschluss nach Aussen mit artenreichen Blumenwiesen intensiviert die Atmosphäre des Kirchhofs als kleine Oase in der Stadt. Eine ganzjährig attraktive und ökologisch wertvolle Bepflanzung erhöht zusammen mit dem alten Baumbestand die Qualität des Areals. Sämtliche Sitzgelegenheiten und Ausstattungen wurden barrierefrei ausgestaltet und sind für alle Bevölkerungsgruppen nutzbar. Im Kontext zum Projekt auf dem Kirchenareal standen die Neugestaltung der Alpen- und der Gotthardstrasse, der Pilatus- und der Erlenstrasse, sowie der Bundesstrasse. Das Bauprojekt der Einwohnergemeinde Zug soll nun im Sommer 2025 zum Abschluss gelangen. Die Reformierte Kirche steht geografisch im Mittelpunkt dieses Perimeters. Mit der erfolgreichen Aufwertung des Kirchenareals konnte dieser wichtigen Stellung im Quartier Rechnung getragen werden.



Plan Bauprojekt, Stand März 2022 (nicht bewilligt)
Quelle: BBZ Bern GmbH

Impressionen Mai 2025



Bauabrechnung

Die Bauabrechnung schliesst im Gesamten mit einer Kostenunterschreitung von CHF 47'155.15 oder 6,5% ab und gliedert sich wie folgt.

BKP	Bezeichnung	KV-Rev.	Vertrag	Rechnung
1	Vorbereitungsarbeiten			
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen			
101	Bestandesaufnahmen	0	3'518.75	3'948.25
102	Baugrunduntersuchungen	7'000	9'375.30	9'670.65
2	Gebäude			
27	Ausbau 1			
272	Metallbauarbeiten	0	0.00	311.35
4	Umgebung			
41	Rohbau- und Ausbauarbeiten			
411	Baumeisterarbeiten	17'500	17'564.05	17'564.05
411.4	Kanalisation ausserhalb Gebäude	0	10'892.25	11'744.60
414	Blitzschutzanlagen	0	2'594.80	2'594.80
42	Gartenanlagen			
421	Gärtnerarbeiten UA (Umgebungsarbeiten)	369'452	388'532.90	386'703.20
421	Gärtnerarbeiten ASM (Auf trennung Schmutz-Meteorwasser)	28'350	68'973.05	48'342.50
423	Ausstattung, Geräte	0	1'678.55	1'678.55
44	Installationen			
443	Elektroanlagen	30'400	30'723.45	30'284.70
445	Sanitäranlagen	45'000	30'201.55	32'057.60
49	Honorare			
490	Vermessung	5'000	2'854.05	2'854.05
495	Sanitäringenieur	0	260.30	260.30
496	Landschaftsarchitekt	137'000	126'358.05	126'358.05
498	Baumpfleger	10'000	0.00	0.00
5	Baunebenkosten			
511	Bewilligungen, Gebühren	0	1'690.00	1'690.00
531	Versicherungen	0	791.80	791.80
566	Grundsteinlegung, Aufrichte, Einweihung	0	840.40	840.40
Baukosten inkl. Mwst 7,7% bzw. 8,1%				677'694.85
	Baukredit, inkl. Brunnenanlage			724'850.00
	Mehr-/ Minderkosten			-47'155.15

Anträge

Der Kirchenrat beantragt Ihnen:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Die Bauabrechnung über die Sanierung der Umgebung Reformierten Kirche in Zug in Höhe von CHF 677'694.85, was einer Kostenunterschreitung von CHF 47'155.15 entspricht, sei zu genehmigen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug

Ursula Müller-Wild, Kirchenratspräsidentin

Daniel Hess, Kirchenrat